

Frontline GmbH, Nr. 1092

Halle 1, Standnummer: 1092

Abstract

Häusliche Gewalt stellt nicht nur weltweit, sondern auch in Deutschland ein strukturelles Problem dar. Hierzulande erlebt jede fünfte Person im Laufe ihres Lebens Gewalt durch ihre*n Partner*in. Bei der Bekämpfung von häuslicher Gewalt stellen Gefährdungsanalysen ein wirksames Instrument dar, um wiederholte und langfristige Viktimisierungserfahrungen zu verhindern. Gefährdungsanalysen unterstützen bei der Identifizierung und Priorisierung von Hochrisikofällen. In Deutschland werden vornehmlich die nordamerikanischen Instrumente „Danger Assessment“ und „Ontario Domestic Assault Risk Assessment“ eingesetzt, obwohl diese nicht für einen deutschen Kontext entwickelt wurden. Diese Instrumente basieren auf veralteten, nicht-repräsentativen Daten und sind lediglich als schriftliche Fragebögen verfügbar, was ihre Validität und Zuverlässigkeit beeinträchtigen. Wir bei Frontline arbeiten derzeit an einer KI-gestützten Gefährdungsanalyse namens „Lizzie“, die auf aktuellen Daten aus Deutschland basiert. Lizzie wird die weltweit erste Risikoanalyse gegen häusliche Gewalt sein, die sowohl männliche als auch weibliche Opfer und Täter*innen berücksichtigt. In unserem Vortrag möchten wir im Detail vorstellen, wie Lizzie Fachkräfte vor Ort bei der Unterstützung von Betroffenen helfen kann.



Institution Frontline GmbH

Anschrift Christinenstraße 38
10119 Berlin

Webseite <http://www.frontline100.com>

E-Mail balinh@frontline100.com

[Direkt zum Kongressprogramm >>>](#)